

1650[/1651]

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUM STREIT  
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT  
IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

---

"Ein Verzeichnus der Verlassenschaft<sup>1</sup> machen, darby die Fr. Schwester [Anna Elisabeth Wallier] alles In thriwen eröffnen und anzeigen soll was des Brueders [Heinrichs I.] säligen quot berüert. Und das soll beschächen zuo Verhütung könftiger Unrichtigkeit, misthruwen undt anderen unquoten erfolgs. Und diewyl nit alles zuo diser Zyt woll möglich zuo wüssen wegen Französischer Zallungen undt schulden, also werdt man nachgantz widerumb zesamenkhommen khönnen undt wytere underredt pflegen.

Dise Form hat Schwager [Johann Balthasar] H o n e g g e r mit mier verrathschlaget.

[1651:]

[Der] Landtschriber [der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben] schikht an syn schuldt den 23. Octobris 126 gl. Jtem hat syn diener fürn C o n r a d t l i [IV. Zurlauben, der damals am Jesuitenkolleg in Freiburg i. Ue. studierte] uff der Reys usgeben 5 gl. Dem Herren Schwagern [alt] Spitalvogt [von Zug, Oswald] R o o s e n an müntz Jm Sakh geben 79 gl. 5 ss minder. Jtem an ... geldt 31 gl. ... [Total] 110 gl., den 24. Octobris 1651. Jst Zalt us Landtschrybers geldt.

Nota. Und soll Jch fürn Landtschryber den Vögten [Anna Elisabeth Walliers, Oswald K o l i n und Hans Arnold S t o c k l i n] gutmachen 15 gl."

1) s. AH 58/177

---

AH 58, 357

[n. 1717]

A

SCHREIBEN [VON BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN CLAUDE-THEOPHILE DE BEZIADE, MARQUIS D'AVARAY]

---

"Das grosse Vertrauwen auf dero hohen Tugenden, mit dennen Eüwer Excellenz von Gott und der Natur auff das höchste begabet, auch dise nit gnuegsamb von